





## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, den 12.01.2022



Triebschnee



Waldgrenze

### Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden oberhalb der Waldgrenze teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und größer. Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden.

Zudem können sehr vereinzelt trockene Lawinen mit großer Belastung in tiefen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an extrem steilen Schattenhängen an eher schneearmen Stellen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.7: schneearm neben schneereich

Der Wind bläst verbreitet mäßig bis stark. Seit Sonntag entstanden an allen Expositionen meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Verschiedene Trieb Schneeschichten liegen stellenweise auf weichen Schichten. Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Im mittleren Teil der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m.

### Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebschnee.